

## Montag, 10.05.2010

bis

11:00 Uhr Anreise und Begrüßungskaffee

11:15 Uhr **Begrüßung**  
Katharina Zey-Wortmann,  
Katholische Akademie Trier

11:30 Uhr **Vortrag zur Einführung:**  
Dr. Elisa Müller-Adams  
(hkfz, Universität Trier)  
„Erzählte Räume -  
gesuchte Identität -  
Aktuelle Perspektiven  
auf Regionalliteratur“

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr **THEMENBLOCK CLARA VIEBIG**  
Dr. Elisa Müller-Adams  
(hkfz, Universität Trier):  
„Heimat und Weiblichkeit  
in den Eifelwerken  
Clara Viebig“

17:00 Uhr **Ausstellung**  
**Clara Viebig-Gesellschaft**  
(Katholische Akademie Trier)  
Mit Einführung durch die Präsidentin  
der Clara-Viebig-Gesellschaft,  
Christel Aretz, Bad Bertrich

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **ÖFFENTLICHE LESUNG**  
**Barbara Honigmann:**  
„Das überirdische Licht.  
Rückkehr nach New York“  
Barbara Honigmann  
wurde 1992 mit dem  
Stefan-Andres-Preis  
ausgezeichnet

Anschließend Gelegenheit  
zum Gespräch in der  
Stefan-Andres-Klausur  
der Akademie



## Dienstag, 11.05.2010

9:00 Uhr **Vortrag Barbara Honigmann:**  
**Eine ganz kleine Literatur  
des Anvertrauens**

10:30 **THEMENBLOCK STEFAN ANDRES**  
Prof. Dr. Georg Guntermann  
(Neuere deutsche Literaturwissen-  
schaft, Universität Trier):  
**Regionale Erfahrung und literarischer  
Ort - Neue Ansichten auf das Werk  
von Stefan Andres**

13:00 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Abfahrt des Busses nach Schweich

15:00 Uhr **Führung durch die Stefan Andres  
Ausstellung und Blick in das Archiv  
(Schweich)**  
durch den Präsidenten der Gesellschaft,  
Wolfgang Keil, Trier

**Rundgang um den  
Stefan-Andres-Brunnen**

18:00 Uhr **Brot / Käse / Weinprobe**  
in der „Molitors Mühle“ in Schweich  
mit Jutta Fassian,  
(Deutsche Weinkönigin 1987/88)  
mit Texten aus Stefan Andres  
„Knabe im Brunnen“ und  
aus dem „Weinpilgerbuch“.

## Mittwoch, 12.05.2010

10:00 Uhr Fachdidaktische und fach-  
methodische Modelle:  
Regionale Autoren im Unterricht  
**Ästhetische Qualität  
und regionaler Bezug:**  
„Der Autor von Rang zum Anfassen“  
Peter Krämer  
(Staatliches Studienseminar für das  
Lehramt an Gymnasien, Trier)

12:30 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise der Teilnehmer



Heimatsuche(r)

## ReferentInnen:

**Barbara Honigmann**  
Autorin, Straßburg

**Dr. Elisa Müller-Adams**  
Historisch-kulturwissenschaftliches  
Forschungszentrum Trier

**Prof. Dr. Georg Guntermann**  
Universität Trier

**Peter Krämer**  
Staatliches Studienseminar  
für das Lehramt an Gymnasien

## Kooperationsveranstaltung

der Katholischen Akademie Trier  
mit der Universität Trier;  
dem Institut für Lehrerfort- und Weiter-  
bildung Mainz;  
der Landeszentrale für Politische Bildung  
Mainz;  
der Stefan-Andres-Gesellschaft und der  
Clara-Viebig-Gesellschaft.

## Tagungsbeitrag:

Vollpension im EZ 120,- Euro;  
Vollpension im DZ 110,- Euro;  
Schüler und Studentenbeitrag 45,- Euro;  
Lesung: 7,- Euro

Da es sich um einen pauschalisierten  
Tagungsbeitrag handelt, kann eine nicht  
in Anspruch genommene Leistung nicht  
vergütet werden.

Die Katholische Kirche in Deutschland  
bietet Ihnen in der Kooperation mit der  
Deutschen Bahn attraktive Sonder-  
konditionen zu Ihrem Seminar.

Buchen Sie Ihre Fahrkarte ab sofort  
unter der Hotline 0049 (0)1805-311153  
mit dem Stichwort: KK Seminar.

Die Veranstaltung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung  
(Berlin) aufgenommen in das Programm der Aktionstage für politische  
Bildung und wird gefördert mit Mitteln der Landeszentrale für politische  
Bildung (Mainz).

Das Seminar verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zum einen will es anregen zur (Wieder-) Entdeckung zweier Autoren, die in der Region Eifel/Mosel/Trier verwurzelt sind, die wenn auch auf unterschiedliche Weise und in unterschiedlicher Intensität ihre Identität aus dieser Verwurzelung gezogen haben, die in der Region Spuren hinterlassen und sie literarisch gestaltet haben. So sollen vielfältige Perspektiven entwickelt werden auf diese beiden Autoren. Äußerer Anlass dazu ist ein doppeltes Jubiläum: der 150. Geburtstag Clara Viebigs und der 40. Todestag Stefan Andres' im Jahr 2010.

Im Zusammenwirken mit der Clara-Viebig-Gesellschaft (Bad Bertrich) und der Stefan-Andres-Gesellschaft (Schweich) soll aus kulturwissenschaftlicher Sicht eine Neubewertung des Werkes der Autoren erfolgen, die zu ihrer Zeit zentrale Figuren des literarischen und politischen Interesses waren und später ins Abseits des ästhetischen Interesses gerieten. Diese Abwertung ging einher mit einer Diskreditierung von „Heimatsdichtung“; mittlerweile eröffnet der Begriff „Regionalliteratur“ neue Ansichten. Viebig und Andres haben unter unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen wiederholt Orte wechseln, Grenzen überschreiten und Zwischenräume einnehmen müssen. Die Suche nach einer Identität sichernden „Heimat“ leitete nicht nur ihr Leben, sondern bestimmt auch ihr Werk. Die Frage nach den Konstruktionen von Identität und nach dem damit verbundenen sozialen und politischen Engagement soll daher im Mittelpunkt der Beschäftigung mit beiden Autoren in Vorträgen, Diskussionen und Textstudien stehen. Dabei soll auch ein Bogen geschlagen werden zur Thematisierung von „Heimat“ und „Identität“ in der Gegenwartsliteratur.

Für die Fortbildung soll gerade der Regionalbezug der beiden Autoren didaktisch nutzbar gemacht werden: Unseren Schülern fällt es leichter, Interesse zu entwickeln und einen Bezug aufzubauen zu Autoren, die in ihrer eigenen Heimat Spuren hinterlassen haben, deren Leben und Lebensraum authentisch erforscht werden kann. Dabei können ortsansässige literarische Gesellschaften und Gedenkstätten und Landschaften in den Unterricht einbezogen werden. Möglichkeiten und Chancen, die durch den Regionalbezug für den Deutsch-Unterricht entstehen, sollen exemplarisch an den beiden Autoren ausgeführt werden.

Im Rahmen des Literaturseminars wird die in Straßburg lebende Stefan-Andres-Preisträgerin Barbara Honigmann aus ihren Werken lesen und sich unseren Fragen stellen.

#### Herzliche Einladung zu Seminar und Lesung

**Katharina Zey-Wortmann, Dipl. Theol.**  
Katholische Akademie Trier  
Kultur-Medien

**Dr. Elisa Müller-Adams**  
Historisch-kulturwissenschaftliches  
Forschungszentrum (hkfz) Trier

### Wegweiser zur Katholischen Akademie Trier:



Das Robert Schuman Haus / Katholische Akademie „Auf der Jüngt“ befindet sich auf dem Markusberg unterhalb der Mariensäule auf der linken Moselseite.

- Vom Hauptbahnhof aus mit dem Taxi in ca. 10 Minuten.
- Mit dem Stadtbus können Sie die Akademie mit der Linie 2 ab Haltestelle Balduinsbrunnen (Nähe Hbf) Richtung Trierweilerweg bis zur Haltestelle Bitburger Str. über den Reverchonweg oder bis zur Haltestelle Römerstr. zu Fuß aufwärts erreichen. (ca. 15 bis 20 Minuten). Den aktuellen Busfahrplan finden Sie unter: [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de) (Verkehrsverbund Region Trier).
- Mit dem PKW gelangen Sie zur Akademie, wenn Sie von der A 602 (aus Richtung Koblenz, Kaiserslautern, Saarbrücken) kommend bis zur ersten Moselbrücke (Kaiser-Wilhelm-Brücke) fahren und diese überqueren. Auf der Brücke links einordnen und abbiegen. Nach ca. 500 Metern rechts in die Römerstraße und der Ausschilderung Katholische Akademie folgen. Von der B 268 (Saarbrücken, Lothringen) kommend, überqueren Sie die Mosel über die Konrad-Adenauer-Brücke auf der rechten Spur. Rechts abbiegen auf B 49 Luxemburger Str. / Aachener Str. bis zum Bahnübergang. Halblinks auf Römerstraße und der Ausschilderung Katholische Akademie folgen.



[www.kath-akademie-trier.de](http://www.kath-akademie-trier.de)

KATHOLISCHE  
AKADEMIE  
TRIER

hkfz  
Historisch-kulturwissenschaftliches  
Forschungszentrum Trier

# Heimatsuche(r)

Regionale Identität  
und politisches Engagement  
bei Clara Viebig,  
Stefan Andres  
und der Gegenwartsautorin  
Barbara Honigmann

10. – 12. Mai 2010

Seminar